

Gemeinde Asendorf

Protokoll

Sitzungsnummer: As/Rat/007/22

über die Sitzung des Rates am 31.05.2022

Beginn: 19:00 Uhr
Ende 21:50 Uhr
Ort: Gaststätte "Steinke" in Graue

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Gerd Brüning

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Alexander Grafe
Herr Jens Grimpe
Herr Karl Heinz Haller
Frau Sieglinde Huber
Herr Hermes Lemke
Herr Heinfried Marks
Herr Wilken Meyer
Frau Katja Sturhan bis 19.30 Uhr
Herr Dr. Rudolf von Tiepermann

Verwaltung

Herr Bernd Bormann
Frau Anette Schröder

Abwesend:

stimmberechtigte Mitglieder

Frau Petra Deubel
Herr Reiner Döhrmann
Herr Carsten Steinke

Öffentlicher Teil

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Bürgermeister Brüning eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

Punkt 2:

Genehmigung des Protokolls über die 6. Sitzung vom 26.04.2022 (öffentlicher Teil)

Einwände ergeben sich keine. Der öffentliche Teil der Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

Punkt 3:

Einwohnerfragestunde

Klimaschutzbeauftragter

Herr Rajes fragt nach dem Namen des seit dem 01.05.2022 bei der Samtgemeinde tätigen Klimaschutzbeauftragten. Weiterhin möchte er wissen, in welchem Fachbereich dieser angesiedelt ist, für wen er Ansprechpartner ist und ob es eine Tätigkeitsbeschreibung gibt, die öffentlich eingesehen werden kann.

Herr Bormann antwortet, dass der Klimaschutzbeauftragte der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen Frank Marquard heißt. Das Arbeitsverhältnis ist zunächst auf 2 Jahre befristet. Sein Arbeitsbereich ist direkt Herrn Bormann unterstellt. Er ist für Alle, also auch die Bürger*innen Ansprechpartner. Ein Tätigkeitsbericht ist nicht öffentlich einsehbar. Seine Hauptaufgabe besteht in der Erarbeitung eines Klimaschutzkonzeptes. Hieraus wiederum entstehen Aktionen und Maßnahmen, an deren Umsetzung er beteiligt sein wird. Das Thema Klimaschutz bezieht auch die Bereiche Mobilität, Ernährung, Wohnen und Konsum ein.

ÖPNV

Frau Berms erkundigt sich danach, ob die Umgestaltung des Bahnhofsgeländes auch eine Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs beinhaltet.

Herr Brüning führt aus, dass die Umgestaltung die eisenbahntechnischen Anlagen sowie das dortige Gastronomiegebäude betreffen. Herr Bormann erklärt, dass eine Integration der Museumseisenbahn in den Fahrplan des ÖPNV nicht realisierbar ist. Auch ist es momentan sehr schwierig den öffentlichen Busverkehr über das Maß der Schülerbeförderung hinaus zu erweitern. Im Flecken Bruchhausen-Vilsen gibt es das Bruvi Mobil. Dieses ist eine Kooperation mit dem Taxiunternehmen Schweers und richtet sich gerade an Senioren, Jugendliche und Geflüchtete, die kein Auto besitzen oder nicht die Möglichkeit haben mit dem Bus zum gewünschten Ziel zu gelangen. Nähere Infos hierzu sind Anlage des Protokolls. Derzeit wird versucht dieses Modell auf das komplette Samtgemeindegebiet auszuweiten.

Frau Berms, die sich bei „Lebenswege begleiten“ engagiert, fragt nach, ob Haushaltsmittel zur Verfügung stehen, um einen zusätzlichen Bus einzusetzen. Gerade für Flüchtlinge ist es

eine große Herausforderung zu Terminen wie Sprachkurse o.ä. zu kommen. Im Rahmen der Schülerbeförderung ist dieses nicht möglich.

Herr Brüning teilt mit, dass Finanzmittel für solch eine Maßnahme nicht eingeplant wurden.

Glasfaseranschlüsse

Frau Dohemann-Witte-Dieckmann erkundigt sich, wann mit einem Anschluss an das Glasfasernetz im Bereich der Hannoverschen Straße zu rechnen ist. Gleichzeitig teilt sie mit, dass sie sich in Sachen Telekommunikation sehr schlecht beraten fühlt.

Die von Frau Dohemann-Witte-Dieckmann angesprochenen Gebäude liegen alle in den sogenannten weißen Flecken und werden somit auch im Ausbauplan des Landkreises Diepholz berücksichtigt. Nach derzeitigem Sachstand wird davon ausgegangen, dass die beantragten Hausanschlüsse bis zum Ende des Jahres fertiggestellt sind.

Ärztliche Versorgung

Weiterhin erkundigt sich Frau Dohemann-Witte-Dieckmann nach dem Sachstand bezüglich der ärztlichen Versorgung in der Gemeinde.

Herr Bormann führt hierzu aus, dass dieses ein schwieriges Thema ist, die Suche nach geeigneten und ansiedlungsbereiten Medizinerinnen jedoch intensiv betrieben wird.

Flurbereinigungsverfahren Haendorf-Essen

Frau Berms fragt nach dem Sachstand bezüglich des Flurbereinigungsverfahrens im Bereich Haendorf-Essen.

Hierzu führt Herr Meyer, Vorsitzender des besagten Flurbereinigungsverfahrens, aus, dass die beabsichtigten Wegebaumaßnahmen im Jahr 2023 durchgeführt werden sollen.

Da für eine geplante Maßnahme ein externes Gutachten erforderlich ist, ist die Fortführung des Verfahrens ein wenig ins Stocken geraten. Der Flurbereinigungsplan, der die geplanten Maßnahmen beinhaltet, ist auf der Internetseite des ArL Sulingen öffentlich einsehbar.

Punkt 4:

Beratung einer Regelung zur Begrünung von nicht überbauten Flächen in B-Plänen

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 28.04.2022

Vorlage: As-0018/22

Einleitend erläutert Frau Huber kurz den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen auf Aufnahme einer Regelung zur Begrünung von nicht überbauten Flächen in Bebauungsplänen.

Herr Grafe möchte wissen, was unter der Formulierung „nicht überbaute Flächen, die keine weitere Nutzung haben“ zu verstehen ist.

Dies sind Flächen, die laut Festsetzung des B-Planes überbaut werden könnten, aufgrund der Bauausführung jedoch keiner Bebauung zugeführt werden. Diese nicht genutzten Flächen sollen nicht geschottert sondern gärtnerisch genutzt werden.

Herr Meyer spricht sich gegen solch eine Reglementierung aus. Er ist der Meinung, dass aufgrund zu hoher Vorgaben Bauinteressenten eher abgeschreckt werden. Die Mehrheit der Ratsmitglieder kann diese Auffassung nicht teilen. Durch sinnvolle Festsetzungen kann ein Baugebiet durchaus auch attraktiv und ansprechend sein.

Auf Nachfrage teilt Herr Bormann mit, dass die Gemeinden Bruchhausen-Vilsen und Martfeld die Aufnahme solch einer örtlichen Bauvorschrift bereits beschlossen haben.

Bei einer Gegenstimme stimmt der Rat mehrheitlich dem Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zu. Der Rat beschließt, zukünftig eine Festsetzung in die B-Pläne aufzunehmen, die eine Begrünung der nicht überbauten Flächen, die keine weitere Nutzung haben, sicherstellt.

Ja: 9 Nein: 1 Enthaltungen: 0

Punkt 5:

B-Plan Nr. 1 (9/25) "Gewerbegebiet Graue"

Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB

Vorlage: As-0021/22

Fragen, zu der allen Ratsmitgliedern vorliegenden Beschlussvorlage Nr. As-0021/22 ergeben sich keine. Bürgermeister Brüning berichtet, dass die von der Planung berührten Anlieger informiert sind. Einwände vonseiten dieser Anlieger wurden bisher nicht vorgetragen.

Ohne eine weitere Diskussion beschließt der Rat einstimmig die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 1 (9/25) „Gewerbegebiet Graue“ mit Begründung gem. § 2 Abs. 1 BauGB.

Gleichzeitig wird an die Samtgemeinde der Antrag auf Änderung des Flächennutzungsplanes für diesen Bereich gestellt.

Die Geltungsbereiche sind identisch. Der Plan ist als Anlage beigefügt.

Ja: 10 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Punkt 6:

Mitteilungen

Punkt 6.1:

Förderverein Freiwillige Feuerwehr Asendorf

Bürgermeister Brüning berichtet über seine Teilnahme an einer Sitzung des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Asendorf.

Der Rat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Punkt 6.2:

Beirat Jugendhaus

Weiterhin teilt Herr Brüning mit, dass er an einer Sitzung des „Beirates Jugendhaus“ teilgenommen hat. Der Jugendpfleger, Herr Johannes Rohlf, ist dort sehr engagiert tätig und hat über die derzeitige Frequentierung des Jugendhauses, zurückliegende und künftige

Aktionen sowie die Zusammenarbeit mit der Grundschule berichtet. Für den 10.09.2022 ist ein Sommerfest geplant zu dem alle herzlich eingeladen sind.
Der Rat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Punkt 6.3:

Grünflächenpflege entlang der B 6

Bürgermeister Brüning führt aus, dass die Firma Happy Garden mit der Pflege der Grünflächen entlang der B6 begonnen hat. Der Bewuchs wurde zurückgeschnitten und die Beete gekrautet. Diese Maßnahmen zeigen s. E. auch einen sehr positiven Einfluss auf die durch Privatpersonen zu pflegenden Beete.

Der Rat nimmt Kenntnis und begrüßt die positive Aussenwirkung.

Punkt 6.4:

95. Flächennutzungsplanänderung (Kleine Strolche)

Die Verwaltung teilt mit, dass der Landkreis Diepholz die 95. Flächennutzungsplanänderung mit Datum vom 25.05.2022 genehmigt hat. Der Geltungsbereich der 95. FNP-Änderung umfasst den Bereich der Kinderbetreuungseinrichtung Kleine Strolche an der Bucker Straße im OT Graue.

Der Rat nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

Punkt 7:

Anfragen und Anregungen

Punkt 7.1:

Straßenschäden

Herr Marks weist auf Straßenschäden an den Straßen „Uepser Heide“ und „Bremer Straße“ hin. Beide Straßen sind seinerzeit im Rahmen der ProLand-Förderung ausgebaut worden. Bürgermeister Brüning wird sich die Schäden ansehen und entsprechende Maßnahmen einleiten.

Punkt 7.2:

Straßenschilder Neue Straße

Nachdem der Poller in der Neuen Straße wieder aufgestellt wurde, möchte Herr Haller wissen, wann dort die noch fehlenden Schilder installiert werden.

Anmerkung:

Hierzu ist auszuführen, dass im Einmündungsbereich Hohenmoorer Straße/Neue Straße das Schild 357 StVO (Sackgasse) steht. Aufgrund dieser Beschilderung ist eine Aufstellung weiterer Schilder entbehrlich. Die bei dem Poller stehenden Schilderposten werden entfernt.

In diesem Zusammenhang weist Herr Brüning darauf hin, dass einige Schilder abgängig sind und ersetzt werden müssen. Falls jemandem solche Schilder auffallen, bittet er um eine entsprechende Benachrichtigung.

Herr Meyer regt an, auch Schilder, die entbehrlich sind, aufzunehmen.

Punkt 7.3:

Wasserspielgerät

Im Rahmen der Neugestaltung des Spielplatzes im Bereich Hexenberg wurde auch die Anschaffung eines Wasserspielgerätes angeregt. Herr Haller fragt nach, ob solch eine Anschaffung noch zur Diskussion steht.

Herr Dr. von Tiepermann berichtet, dass es vor Jahren eine Testphase für solch ein Wasserspielgerät gab. Aufgrund der Hygieneanforderungen wurde das Spielgerät seinerzeit wieder abgebaut. Da sich der Hygienestandard zwischenzeitlich nicht verringert hat und es regelmäßiger Wasserproben bedarf, sollte aus Sicht von Herrn Brüning diese Thematik nicht weiter verfolgt werden. Der Rat schließt sich dieser Aussage an.

Punkt 7.4:

Hundebeutelbox

Herr Haller berichtet, dass die Aufstellung einer Hundebeutelbox im Bereich Kornblumenweg durchweg auf positive Resonanz gestoßen ist. Er fragt an, ob noch weitere Boxen installiert werden sollen.

Herr Brüning erläutert, dass die Aufstellung weiterer Boxen geplant ist, sich diese aufgrund von Lieferschwierigkeiten jedoch verzögert.

Punkt 7.5:

Ergebnis der Aktion "Klartext"

Herr Grafe möchte wissen, ob das Ergebnis der Aktion „Klartext“, die durch die Redaktion der AsendorInfo durchgeführt wurde, schon vorliegt bzw. bekannt ist.

Herr Rajes, Mitglied der Redaktion AsendorInfo, antwortet, dass die Aktion abgeschlossen ist und das Ergebnis im Rahmen der nächsten Redaktionssitzung zusammengestellt wird. Das Ergebnis soll zunächst dem Gemeinderat vorgestellt und erst danach veröffentlicht werden. Ein entsprechender Termin hierfür kann jedoch noch nicht genannt werden.

Punkt 7.6:
Sammelstelle für Grünabfälle

Herr Haller fragt nach, ob es zutrifft, dass die Grünabfallsammelstelle bei Dietrich Fiddelke geschlossen wurde.

Herr Brüning berichtet, dass laut Aussage der AWG der Aufwand für die Unterhaltung solcher kleinen Sammelstellen in keinem Verhältnis zu den Kosten steht. Daher wurde die Sammelstelle aus wirtschaftlicher Sicht geschlossen. Dieses ist sehr bedauerlich, liegt aber nicht in der Hand der Gemeinde.

Die nächste Sammelstelle befindet sich im Bereich Kreuzkrug.

Punkt 8:
Einwohnerfragestunde

Schottergärten

Herr Rajes hat eine Nachfrage zu dem unter TOP 4 gefassten Beschluss. In dem Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird von einem Verbot flächige Abdeckungen mit z.B. Steinen oder Kies vorzunehmen gesprochen. In der Beschlussvorlage hingegen sind Materialien wie z.B. Steine, Kies oder Holz genannt. Herr Rajes möchte wissen, welches Material nun konkret ausgeschlossen werden soll.

Laut Beschlussvorlage wurde beschlossen zukünftig eine Festsetzung in die B-Pläne aufzunehmen, die eine Begrünung der nicht überbauten Flächen, die keine weitere Nutzung haben, sicherstellt.

Bei dem Vorschlag für eine mögliche Festsetzung solch einer örtlichen Bauvorschrift ist Material wie z.B. Steine, Kies oder Holz genannt. Durch den Ausschluss von Holz kann z.B. verhindert werden, dass Flächen ohne bauliche Nutzung durch Holzbohlen bzw. Bretter versiegelt oder mit Folie belegt und Hackschnitzeln bedeckt werden. Allerdings handelt es sich hier um einen Festsetzungsvorschlag. Die konkrete Formulierung erfolgt bei der Aufstellung des jeweiligen B-Planes.

Reinigung Fuß- und Radweg entlang der B6

Herr Rajes fragt nach, in wessen Zuständigkeit die Säuberung des Fuß- und Radweges entlang der B6 fällt. Sollten dieses die Anlieger sein, bittet er darum, dass auch die Gemeinde bzw. die Kirche ihrer Pflicht nachkommen. Es liegen oftmals Äste und Zweige auf den Wegen, die eine Behinderung oder sogar Gefahr für Fußgänger und Radfahrer sind.

Aufgrund der bestehenden Straßenreinigungssatzung sind die Anlieger für die Räumung der Geh-/Radwege vor ihren Grundstücken zuständig. Dieses gilt auch für die Nebenanlagen innerorts entlang der B6. Allerdings ist hiervon aus Gründen der Verkehrssicherheit die Reinigung der Gosse ausgenommen.

In diesem Zusammenhang fragt Frau Berms, ob diese Regelung auch auf den Radweg entlang des Altenfelder Weges zutrifft.

Für den Teilbereich der innerhalb des Ortes liegt sind ebenfalls die Anlieger zur Reinigung verpflichtet. Für die außerhalb des Ortes liegende Strecke ist die Gemeinde Asendorf zuständig.

Herr Rajes weist darauf hin, dass es sich s. M. nach sowohl beim Radweg entlang des Altenfelder Weges wie auch entlang der Scholer Straße aufgrund der fehlenden Beschilderung nicht mehr um einen Radweg handelt. Der Zustand dieser Wege ist desolat.

Anmerkung:

Hierzu ist auszuführen, dass beide Radwege nicht die erforderliche Breite aufweisen und daher die Beschilderung entfernt wurde. Eine vorhandene Beschilderung weist einen Radweg aus, dessen Nutzung verpflichtend ist. Bei einer fehlenden Beschilderung steht der vorhandene Radweg zur Benutzung offen. Hier entfällt das Gebot der Nutzung.

Bauen im Außenbereich

Herr Eyck Steimke erkundigt sich, ob die Thematik „Bauen im Außenbereich“ vom Rat noch weiter verfolgt wird.

Herr Brüning antwortet, dass dieses durchaus der Fall ist.

Gully im Kreuzungsbereich bei der Gaststätte Steimke, Graue

Herr Eyck Steimke weist darauf hin, dass der Gully im Kreuzungsbereich vor der Gaststätte, der im Seitenraum verlaufende Graben sowie der Durchlass vor dem Anlieger Hacke an der Hannoverschen Straßen dringend gespült bzw. gereinigt werden müssen. Die Verwaltung wird dieses an die zuständige Straßenmeisterei weiterleiten.

Grünflächenpflege entlang der B6

Herr zum Hingst teilt mit, dass s. E. die Sicherheitsvorkehrungen während der Durchführung der Grünpflegearbeiten an der B6 nicht ausreichend sind.

Bürgermeister Brüning erläutert, dass die Gewährleistung einer ausreichenden Verkehrssicherungspflicht bei der ausführenden Firma liegt.

Müllentsorgung Bushaltestelle an der B6 (Steimke)

Die Reinigung des Mülleimers an der Bushaltestelle wird durch Familie Steimke erledigt. Allerdings weist Herr Eyck Steimke darauf hin, dass dieser Mülleimer dringend erneuert werden muss, dass der vorhandene nur noch über die obige Öffnung zu leeren ist.

Der Hinweis wird entsprechend weitergeleitet.

Hundehaufen im Bereich Friedhof

Frau Dohemann-Witte-Dieckmann weist darauf hin, dass die Grünflächen im Bereich der Friedhofskapelle und des Friedhofes zu einer regelrechten Hundetoilette mutieren. Vielleicht könnte hier die Aufstellung einer Hundebutelbox Abhilfe schaffen.

Es wird nochmals ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die jeweiligen Hundehalter*innen für die Beseitigung der Hinterlassenschaften ihrer Hunde verantwortlich sind.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, bedankt sich Bürgermeister Brüning bei den anwesenden Zuhörern*innen für Ihr Kommen und ihre Mitarbeit und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

Weitere Anfragen erfolgen nicht. Herr Brüning bedankt sich bei den Awesenden für die rege Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Der Bürgermeister

Der Gemeindedirektor

Die Protokollführerin